

**Titel** : Der Planet ist krank

**Description** : Im Rahmen der "Rise Up For Change"-Woche (mit Extinction Rebellion, Climate Strike Schweiz, Collective Climate Justice und Greenpeace Schweiz) im September 2020 in Bern, Schweiz, machten die Ärzte für XR - Rebellion für die Gesundheit - eine theatralische Aktion, um die Bevölkerung zu warnen, indem sie die menschliche Körpertemperatur mit der des Planeten verglichen und ihre Sorge um ihre Patienten zum Ausdruck brachten.

**Text der Szene** (kann ohne Weiteres gebraucht werden)

Bis zum Beginn des Industriezeitalters hatte der Mensch keinen Einfluss auf das Klima. Das Klima stellte für den Menschen keine Bedrohung dar.

In den 1970er Jahren wurden sich die Wissenschaftler des Problems bewusst, aber die ersten Warnungen wurden nicht ernst genommen, ebenso wie alle darauffolgenden.

*GONG-Thermometer geht nach oben*

**Die Durchschnittstemperatur auf der Erde ist bereits um +0,4 Grad gestiegen.**

Alle zwischenstaatlichen Vereinbarungen oder Abkommen wurden bis zum heutigen Tag nicht eingehalten. Es gibt keine handfesten Ergebnisse, die in die richtige Richtung weisen würden. Business as usual hat sich durchgesetzt und der ganze Planet ist krank...

*GONG-Thermometer geht nach oben*

**Heute sind wir bei +1,1°C, das ist, wie wenn wir 38,1°C Fieber hätten.**

**Die Lage ist ernst! Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Politikerinnen und Politiker, wir sind taub geblieben für die Warnungen der Wissenschaftler und untätig, trotz der ersten internationalen Verpflichtungen.**

Es gibt immer mehr Extremereignisse auf unserem Planeten. Überschwemmungen, Stürme, Trockenheit und Dürre - all diese Katastrophen haben dazu geführt, dass innerhalb eines Jahres rund 70 Millionen Menschen ihr Zuhause verlassen mussten.

*Katastrophen, Katastrophen, Katastrophen*

Heute setzten Victoria, ihre Mutter Hannah und ihr Vater Michael in Californien ihren Hund ins Auto und verließen ihr Haus, um dem Feuer zu entkommen, das bereits bis an ihren Gartenzaun vorgedrungen war. Im Rauch der Flammen rangen sie nach Luft, sie hatten keine andere Möglichkeit, dem sicheren Tod zu entgehen, als zu fliehen.

*Brände, Brände, Brände*

In Indien weinen Sahar und ihr Bruder Rajan bitterlich. Sie haben ihre Großmutter Indira verloren, die in diesem Frühling qualvoll verdursten musste, weil in der extremen Hitze alle Wasserquellen versiegt waren.

*Durst, Durst, Durst*

In Äthiopien leidet Soliana grossen Hunger, sie ist untröstlich und ihre Eltern Samrawith und

Chichai haben nichts, um sie zu ernähren. Die Dürre war so intensiv und langanhaltend, dass sie auf ihren Feldern nichts ernten konnten.

*Hunger, Hunger, Hunger*

In der Schweiz ist die Durchschnittstemperatur doppelt so hoch wie die weltweite Durchschnittstemperatur, d.h. +2.°C. Letzten Sommer erlitt Margrit einen Schwächeanfall und wurde ohnmächtig, ihr Enkel Tobias fand sie auf dem Boden liegend. Sie hatte so viel getrunken, wie sie nur konnte, und ihre Fensterläden geschlossen, um sich zu schützen und dennoch fiel sie der Hitzewelle zum Opfer.

*Herzinfarkt, Herzinfarkt, Herzinfarkt*

*GONG-Thermometer steigt*

**Wir haben nichts getan, business as usual Im Jahr 2030 beträgt die Temperatur auf dem Planeten +2°C, die Erde fröstelt, sie hat 39°C Fieber.**

**Die Lage ist ernst! Mitbürgerinnen und Mitbürger, Politikerinnen und Politiker, hören Sie uns zu! Wachen Sie auf! Wir Gesundheitsfachleute, Ärzte für XR wissen nicht mehr, was wir tun sollen...**

Emma und Kevin hatten immer davon geträumt, ihre Flitterwochen auf den Malediven zu verbringen. Doch der Traum zerplatzte wie eine Seifenblase, weil der Meeresspiegel stieg und die Insel Mafuri im Ozean versank. Den Maledivern blieb keine andere Wahl, als nach Sri Lanka auszuwandern.

*Flucht, Flucht, Flucht*

Im Tessin hat Frederico alle Blumentöpfe geleert, um stehendes Wasser zu vermeiden, das Horden von Moskitos anzieht. Er kaufte ein Moskitonetz für seinen Sohn, weil eine große Epidemie des Dengue-Fiebers wütet, das durch die Tigermücke übertragen wird, die sich in der Schweiz ausgebreitet hat. Frederico zittert wie Espenlaub, er konsultiert seinen Arzt, der das Dengue-Fieber feststellt, aber es gibt keine Behandlung für diese Krankheit. In der Region gab es bereits 10 Todesopfer.

*Epidemie, Epidemie, Epidemie*

Eleonore leidet bereits im Februar unter starkem Husten. Ihre Birkenpollenallergie beginnt jetzt jeweils viel früher, weil die Hitze schon zu Jahresbeginn einsetzt. Sie benutzt ihr Asthmaspray, aber nichts hilft, sie kann kaum mehr atmen. Verzweifelt rufen ihre Eltern den Krankenwagen. Eleonore wird sofort auf die Intensivstation gebracht, aber man kann nichts mehr für sie tun.

*Atemnot, Atemnot, Atemnot*

*GONG-Thermometer steigt*

**Im Jahr 2050 ist nichts getan worden, die Durchschnittstemperatur auf dem Planeten ist um +4°C gestiegen, die Erde hat das Bewusstsein verloren, sie hat 41°C Fieber.**

**Die Lage ist ernst! Mitbürgerinnen und Mitbürger, Politikerinnen und Politiker hören Sie uns zu! Wachen Sie auf! Wir Gesundheitsfachleute, Ärzte für XR, wissen nicht mehr, was wir tun sollen...**

Es gibt keine Nachrichten mehr aus Afrika, Asien oder Amerika...

Oma Hannis Körper ist dabei auszutrocknen und die Hitzewelle nimmt kein Ende. Martin, in Sorge um seine Frau und sein Kind, irrt auf der Suche nach einer Tomate durch die Supermärkte...

Nicolas, sein Sohn, ist völlig abgemagert, er hat seit einem Monat nicht mehr genug gegessen.

Juliette, seine Mutter, ist damit beschäftigt Wasser zu finden. Die Gemeinde verteilt etappenweise 1 Liter Wasser pro Tag an jede Familie. Der Tag Null, an dem es überhaupt kein Wasser mehr geben wird, rückt gefährlich näher.

Ihre Nachbarn sind nach Nordeuropa geflohen. Juliette und Martin sind verzweifelt. Sie sehen keine Zukunft für sich und ihren Sohn. Viele ihrer Freunde sind bereits tot.

*Tot, Tot, Tot*

**Die Lage ist ernst! Mitbürgerinnen und Mitbürger, Politikerinnen und Politiker, hören Sie uns zu!  
Wachen Sie auf! Wir Gesundheitsfachleute, Ärzte für XR, wissen nicht mehr, was wir tun sollen...**

Die Toten häufen sich zu Tausenden, aber solange es noch Lebende gibt, ist es nie zu spät. Es ist nicht alles verloren. Helfen Sie uns, die Gesundheit der Menschen hier und anderswo zu schützen...

GONG